



RCI-NEWS

**RCI-international
Nr. 4/2024**

Liebe Mitglieder und Freund_innen des Ruth Cohn Institute for TCI – international,

im RCI bewegt sich zurzeit Einiges.

Der neue gemeinsame Verein RCI - Netzwerk lebendiges Lernen und Leiten aus den früheren RCI München, RCI Württemberg und RCI Österreich hat seine Arbeit aufgenommen. RCI Luxemburg verlegt seinen Vereinssitz nach Deutschland.

In Indien wächst eine Bewegung von TZI-Interessierten und -Aktiven (ohne eine formale Ausbildung zu haben). Daneben gibt es dort eine wachsende Anzahl von Menschen, die das TZI-Zertifikat nach den üblichen Standards absolvieren. Beides sind wichtige Säulen im RCI India.

Die TCI Community of Planetary Citizens verstehen sich als internationale Bewegung zur Vernetzung von Interessierten, ohne regionale Fokussierung.

Die Anzahl der Graduierten, die ihren Lehrkontrakt nicht mehr verlängern, ist deutlich größer als die Zahl der Neugraduierten. Die Zahl der Mitglieder insgesamt geht zurück. Ältere treten aus den Vereinen aus und Junge kommen nur spärlich nach.

Wir stehen vor der Herausforderung, neue Ideen für unsere Organisationsstruktur zu entwickeln. Wie kann es gelingen, dass das Interesse für TZI wächst und die Vereine genügend Mitglieder haben, um die wichtigen Aufgaben, auch gut ausführen zu können?

Im Frühsommer dieses Jahres bekamen viele Gremien im RCI einen Brief von jungen Menschen, denen die TZI in Kursen wichtig und wertvoll geworden ist. Sie mahnen an, dass wir kein Schutzkonzept haben. Sie benennen, dass sie erlebt haben, wie in Ausbildungszusammenhängen nicht gut mit diskriminierenden Situationen umgegangen wurde. Sie fordern eine höhere Sensibilität für Machtmechanismen ein. Dieses Anliegen hat der Vorstand aufgenommen und beschlossen, ein Schutz- bzw. ein Awareness-Konzept zu entwickeln. Dazu sollen unterschiedliche Gruppen und Expertisen einbezogen werden. Der Studientag bei der Internationalen Lehrbeauftragten-Konferenz (ILK) im November hat sich diesem Thema gewidmet. Dabei haben sich die Lehrbeauftragten auf den Weg gemacht, sich mit Diskriminierungssituationen und einem angemessenen Umgang damit zu beschäftigen. Diese Anliegen sind ein wichtiger Punkt für das ganze RCI. Darum sehen wir uns als Vorstand dafür in der Verantwortung.

Das sind nur einige Beispiele. In vielen Mitgliedsvereinen gibt es weitere lebendige Aktivitäten. Auch diese RCI-News sind ein Ausdruck dafür.

In diesen Tagen sind viele Menschen noch gut beschäftigt, alles zu schaffen, was sie sich noch vorgenommen haben, bevor die „Winterruhe“ beginnen kann. Ich wünsche allen eine beseelte Pausenzeit zwischen den Jahren und alles Gute für das Neue Jahr.

Wolfgang Schneider-Pannewick (für den Vorstand RCI international)

THEMEN

1. Neugründung der TZI Region Mosel-Saar-Sauer, RCI Luxemburg
2. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, RCI Dreyeckland
3. Bericht vom KWS II in Neustadt – von Rebekka Neander und Marina Scheidler
4. Bericht vom Fachtag „Diversität aushalten – Dialog gestalten“, RCI Rhein-Main-Lahn
5. Schaut doch mal im TZI-Forum von RCI Rheinland-Westfalen vorbei
6. Josefstals schließt..., ein Bericht von Wolfgang Schneider-Pannewick
7. RCI India und TZI in Indien, ein Klärungsversuch von Christa Reppel
8. Zwei Wege der Entfaltung von TZI in Indien, Karin Fritzsche und Ulrike Rietz
9. Save the Date! Vorankündigung von Matthias Scharer
10. Neuigkeiten aus Indien von Motti Thomas, RCI Indien
11. TZI-Workshop in Kerala: Älter werden, jung und lebenswert bleiben
12. Berichte aus Indien, u.a. Workshop in Tamil Nadu und Vortrag zum „Ruth Cohn Avenue Model Synergy Homes“, RCI India
13. Ab Januar 2025 wieder SamstagsSeminare zur TZI, RCI Dreyeckland
14. ATW in Köln vom 14. bis 15. März 2025, RCI Rheinland-Westfalen
15. TZI-Schnupperkurs, online am 20. März 2025, RCI Rheinland Westfalen
16. Inspirationstag am 21. März 2025 der School voor TGI, in Gent, Region Flandern
17. Frühjahrswerkstatt: „Digital.Lebendig“, Österreich vom 4.-5. April 2025
18. Ausschreibung des 2. Wissenschaftspreises 2025, Ruth Cohn Stiftung
19. Ausschreibung für Heft 1/2026 – Thema „Narzissmus“
20. Wir gratulieren...
21. Veranstaltungskalender – Termine 2025
22. In eigener Sache – Weihnachtsferien in der Geschäftsstelle in Berlin
23. Call For Papers & Erscheinungsdatum RCI-NEWS 1/2025

1. Neugründung der TZI Region Mosel-Saar-Sauer, RCI Luxemburg

Am 27.10.2024 trafen sich 10 Personen aus dem Regionalverein RCI Luxemburg, um die lange vorbereitete Gründung der TZI Region Mosel-Saar-Sauer zu vollziehen.

Es ist bereits seit einiger Zeit klar, dass der RCI LUX die Voraussetzungen für einen Verein nach luxemburgischen Recht nicht mehr erfüllt und nach Änderungen des luxemburgischen Vereinsrechtes auch auf absehbare Zeit nicht erfüllen können wird. Daher wurde nach 2 Jahren Vorarbeit auf der MV 2024 beschlossen einen „neuen“ Verein nach deutschem Recht zu gründen und anschließend den RCI Luxemburg aufzulösen.

Die Neugründung der TZI Region Mosel-Saar-Sauer ist geschafft, Vorstand und Kassenprüfung wurden bereits gewählt. Aktuell ist dieser formal noch ein „freier Verein“, der Antrag auf Eintrag ins Vereinsregister (als „e.V.“) ist auf den Weg gebracht. Ein weiterer Meilenstein ist die Aufnahme ins RCI international, ein entsprechender Antrag ist für die IMV 2025 geplant.

Ziel ist, durch diese strukturellen Veränderungen sowohl den aktuellen gesetzlichen Voraussetzungen zu genügen als auch einen zukunftsfähigen Verein aufzubauen.

Wer weiterhin, also auch über die anstehende Auflösung des RCI LUX hinaus, Mitglied in einem regionalen TZI-Verein sein möchte, ist eingeladen in den neuen Verein „TZI Region Mosel-Saar-Sauer“ einzutreten. Die Mitgliedschaften können nicht übertragen werden. Wir hoffen viele aktuelle Mitglieder des RCI Luxemburg für diesen Schritt gewinnen zu können.

Für den Vorstand RCI Luxemburg und den Vorstand TZI Region Mosel-Saar-Sauer, Rahel Roseland

2. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, RCI Dreyeckland

Die Schulgemeinschaft der Ruth-Cohn-Schule in Denzlingen unweit von Freiburg hat mit großer Mehrheit beschlossen, sich gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus zu engagieren, dem bundesweiten Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beizutreten und Projekte, Aktionen und Workshops rund um das Thema Rassismus und Ausgrenzung zu organisieren.

Bei einer bewegenden Auftaktveranstaltung der Schule traten eine Fußballmannschaft, eine Drag-Queen und das RCI Dreyeckland als Paten auf.

Gespannt sind wir auf die Projekte, die die Schule im kommenden Jahr mit uns planen will.

Hermann Krieger für RCI Dreyeckland



Bunte Veranstaltung in der Schule. Fotocredit: Michael Löffler

3. Bericht vom KWS II in Neustadt von Rebekka Neander & Marina Scheidle

Aufbruch aus dem Klostergarten - Konzeptworkshop in Neustadt an der Weinstraße

Was ist mein Ziel? Woran möchte ich arbeiten? Und wozu das Ganze?

Wer in die Diplom-Ausbildung starten möchte, muss wissen, wohin es gehen soll. Während des Konzeptworkshops (KWS) von Ulrike Rietz und Dorit Kesse machten sich Ende Juli neun Neu-Diplomand_innen auf diesen Weg – ein durchaus kurvenreiches und zuweilen anstrengendes Vorhaben, was nicht nur an dem hoch gelegenen Tagungskloster in Neustadt a.d. Weinstraße lag.

Persönliche Ziele abzustecken, zu priorisieren und diese auf einer DIN-A-4-Seite in ein komprimiertes Curriculum zu gießen, erfordert ein hohes Maß an Selbstreflexion und prophetischer Gabe zugleich. Zumal flankiert von umfänglichen Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien. Mancher Exkurs in diesen Tagen galt da eher dem globalen Blick auf die TZI und seine Zukunft als dem eigenen Diplom. Dieser Ich-bezogene Fokus wirkte zuweilen irritierend, spielt doch ansonsten in TZI-Modulen das Werden des Wirs eine so zentrale Rolle. Die Gruppe behielt sich jedoch erfolgreich mit seminarerprobten Spielen – und einem sehr angenehmen gemeinsamen Abend auf dem Marktplatz bei Flammkuchen und Weinschorle.



KWS in Neustadt an der Weinstraße



Zum Wohl die Pfalz. Fotocredit: Ulrike Rietz



Workshop mit Schorle. Fotocredit: Dorit Kesse

Eine zu Beginn herausfordernde, letztlich aber vor allem sehr bereichernde Zugabe war die Teilnahme eines Diplomanden aus Belgien. Dass der Austausch innerhalb der TZI auch auf Basis eines soliden Schul-Englisch funktionieren kann, war eine bestärkende Überraschung.

Rebekka Neander, Marina Scheidler

4. Bericht vom Fachtag „Diversität aushalten – Dialog gestalten“, RCI Rhein-Main-Lahn

Diversität aushalten – Dialog gestalten - ein Fachtag des RCI Rhein-Main-Lahn zum Thema „Verständigung“ am 3. November 2024 in Frankfurt am Main.



Murmelgruppen



„Diversität aushalten - Dialog gestalten“. Fotocredit: RCI Rhein-Main Lahn

Wir hatten eingeladen, mit der TZI die Frage in den Blick zu nehmen, ob und wie Verständigung in einer von Ambivalenzen geprägten Welt möglich ist.

Insgesamt durften wir 36 Gäste im Haus am Dom begrüßen, dabei auch erfreulicherweise eine Reihe Personen, die erstmals mit dem RCI Rhein-Main-Lahn in Kontakt gekommen sind.

Impulsvorträge und dazu vertiefende Workshops boten drei Zugänge zum Thema. Interessierte können die Vorträge hier als Videomitschnitt ansehen:

- Dr. Margit Ostertag: "Jenseits von Schwarz-Weiß – Wege der Verständigung in einer von Ambivalenzen geprägten Welt" <https://youtu.be/PQQkpdIQNZ8>
- Dr. Michael Bayer: "Gemeinsamkeiten in der Vielfalt finden. – Herausforderungen des Zusammenlebens in einer durch Diversität und Ungleichheit bestimmten Gesellschaft" <https://youtu.be/Dsip5Ni6ags>
- Dr. Walter Zitterbarth: "Ist die TZI eine Gesellschaftstherapie?" <https://youtu.be/2nvoN0MjG14>

So durfte man insgesamt einen lebendigen, inspirierenden, abwechslungsreichen und erkenntnisreichen Sonntag mitten in Frankfurt erleben, der eingerahmt war von gutem Essen und netten Menschen.



Beim Vortrag: Dr. Margit Ostertag, Dr. Michael Bayer und Dr. Walter Zitterbarth. Fotocredit: RCI Rhein Main Lahn

Wie schrieb jemand am Ende des Tages auf das Abschiedsplakat? „Fröhliche Menschen, versammelt um ein Thema – mitten in der Stadt.“ Und eine andere Stimme vermeldet: „Ermutigt! Weil wieder einmal meine Teilmächtigkeit erkannt!“

Jürgen Bedel

5. Schaut doch mal im TZI-Forum von RCI Rheinland/Westfalen vorbei

Herzliche Einladung unserem TZI-Forum beizutreten

Das TZI-Forum gibt es nun schon seit November 2020 und es treffen sich immer mehr Menschen hier und demnach wächst es weiter an. Es sind aktuell 205 Teilnehmende gelistet.

Da es eine Suchfunktion gibt, die uns auch das Filtern ermöglicht, sind allein aus unserem Regionalverein RCI Rheinland/Westfalen 82 Angemeldete; 53 haben keine RCI-Mitgliedschaft angegeben; 19 gaben an, den Ausbildungsgang für junge Erwachsene abgeschlossen zu haben.

Die Möglichkeiten des TZI-Forums sind vielfältig: Vernetzung, Teilen von Informationen, Kalenderfunktion, Erstellen von Gruppen etc., Bücher- und Zeitschriftenmarkt. Teilnehmende können TZIaffine Menschen aus ihrem Arbeitsfeld oder aus ihrer Region finden.

Dies ist insbesondere wichtig, wenn wir Themen und Anliegen haben, die wir gerne mit Unterstützung anderer anstoßen und weiterentwickeln möchten.

Zurzeit ist ein kleiner Kreis um Aljoscha Novak damit beschäftigt, die TZI-Forumsstruktur zu verschlanken.

Daher hier der Aufruf an alle Newsletter-Lesende:

Nutzt das Forum! Meldet Euch an! Findet Möglichkeiten und Chancen! Gebt Feedback! <https://www.tzi-forum.com/>

Vielen Dank aus RCI Rheinland-Westfalen

TZI FORUM

Sei dabei – zeig dein Gesicht für eine wachsende Community, die humanistische Werte, Leben und Leiten im Sinne der TZI nach Ruth C. Cohn vertritt und verbreitet.

Vernetz dich für eine Welt, in der wir gerne leben. Finde Austausch und Anregung im Kontext der TZI.

BRING DICH EIN UND KLICK DICH REIN:
<https://www.tzi-forum.com>

6. Josefstal schließt..., Bericht von Wolfgang Schneider-Pannewick

Das Studienzentrum Josefstal am Schliersee schließt zum Ende des Jahres sein Tagungshaus. Die evangelische Landeskirche Bayern bezuschusst dort nur noch die inhaltliche Arbeit, aber nicht den Unterhalt von Gebäuden. Darum sieht sich der Trägerverein nicht mehr in der Lage, den Tagungsbetrieb aufrechtzuerhalten.

In Josefstal haben seit 1982 immer wieder TZI-Kurse stattgefunden, v.a. mit Angelika und Eike Rubner, Mina Schneider-Landolf und Janny Wolf-Hollander.

Bisher haben dort acht Grundausbildungen und 16 Durchgänge für Junge Erwachsene stattgefunden und immer wieder 5-tägige Einzelkurse.

Hagen Fried, der viele TZI-Kurse geleitet hat und der von Janny die Verbindung zwischen dem Studienzentrum und dem RCI übernommen hatte (als „fester freier Mitarbeiter“ im Josefstaler Team) hat einen großen Anteil daran, dass TZI in Josefstal einen so guten Platz hat. Seit 2023 hat diese Aufgabe Brigitta Bogner übernommen.

Der Ort des Tagungshauses hat eine ganz besondere Ausstrahlung. Direkt am Fuß des Berges, zwischen Schliersee und Spitzingsee mit dem Blick auf die nächsten Berggipfel, lange Zeit im Jahr mit Schnee bedeckt. Ein Haus mit Menschen, die sich gefreut haben, wenn wir gekommen sind, die Vieles möglich gemacht haben und mit einer wirklich guten Küche.

Es ist so schade, dass es an diesem Ort nicht mehr weitergeht.

Herzlichen Dank an alle, die diese Zusammenarbeit in den vielen Jahren ermöglicht, getragen und gelebt haben!

Es wird weitergehen, mit TZI und dem Studienzentrum, an anderen Orten und in anderen Tagungshäusern, für weitere Grundausbildungen und für weitere Durchgänge für Junge Erwachsene.

Wolfgang Schneider-Pannewick



Studienzentrum Josefstal mit Ausblick. Fotocredit: Wolfgang Schneider-Pannewick

7. RCI India und TZI in Indien, ein Klärungsversuch von Christa Reppel

In der RCI News-Ausgabe Nr.3/24 ist ein Artikel veröffentlicht unter der Überschrift „News from India, including office space for TCI, RCI India“. Dazu möchte ich Stellung nehmen:

„RCI India“ und der Teaching Staff

Ich selbst gehörte als Graduierte von 2008 bis 2020 zum „Teaching Staff for RCI India“, dem in diesem Zeitraum etwa 10 Graduierte angehörten, die vorwiegend in Kerala, am Anfang auch in Mumbai, lehrten. Am Ende dieser Zeitspanne gab es 7 indische Graduierte, die von europäischen Graduierten ausgebildet worden waren. In den 12 Jahren fanden laufend TZI-Ausbildungs-Workshops statt, so dass es inzwischen über 80 Zertifikats- und etwa 12 Diplom-Inhaber_innen gibt. 2020 wurde der Stab für die Leitung des „Teaching Staff for RCI India“ von den europäischen Graduierten an sechs indische Lehrbeauftragte in Kerala und eine in Mumbai übergeben - mit Hafiz und Motti als Koordinatoren. Für die TZI-Ausbildung ist weiterhin Motti Zacharia aus Kottayam als Koordinator des Ausbildungsausschusses (INTRAC) zuständig. Die Organisation der RCI-Kurse wurde durch Corona erheblich erschwert. Seit Ende der Pandemie wird RCI India erneut von europäischen Graduierten unterstützt.

TZI in Indien

Ende der neunziger Jahre organisierte Thomas Abraham - aus Begeisterung über Ruth Cohns Konzept - mit Unterstützung europäischer Graduiertes - die ersten TZI-Kurse in Kerala, wo er lebt. Später wurde er der erste indische Graduierte. Von vorneherein war ihm eine Implementierung von Cohns Konzept innerhalb der indischen Dorfgemeinschaften und Familien äußerst wichtig, weil er erkannt hatte, dass dadurch die Lebensumstände vieler Menschen erheblich verbessert wurden. In Folge desse wandte er sich mehr und mehr diesem Anliegen zu, und sein Interesse an einer „offiziellen“ TZI-Ausbildung ließ nach. Aus diesen Aktivitäten ergab sich im Laufe der Jahre eine Bewegung, die mit dem „TZI-Dreieck in der Kugel“ als Basisinstrument die gesellschaftliche Struktur in Gruppen der Kerala-Gesellschaft zu verändern versucht. Das Bewusstsein der Menschen für die Bedeutung der Axiome und der Balance zwischen den 4 Faktoren wird auf diese Weise geübt und gelebt, womit sich tatsächlich für die Lebensqualität der Menschen viel zum Guten hin wendet. Nur mit dem Wissen um diese Gegebenheiten ist es zu verstehen, dass der Begriff TZI in Kerala auch von Menschen verwandt wird, die höchstwahrscheinlich mehrheitlich keine „echten“ Ausbildungskurse besucht haben.

So sind weder RCI India-Amtsträgern noch mir und einigen anderen Ehemaligen aus dem Teaching Staff for RCI India die Namen der Verfasser der Artikel in den RCI News 3/24 bekannt. Das heißt, sie sind weder TZI-zertifiziert noch TZI-diplomiert, aber sie haben höchstwahrscheinlich Kurse unter der Leitung von Thomas Abraham besucht, der der Motor der in den Artikeln genannten Gruppierungen ist, z.B. „Butterfly Foundation for TCI International is a registered organisation of TCI practitioners in India“, wie Jayasree Javakumar in ihrem Artikel „TCI goes to the masses“ schreibt. Accamma Mathew P berichtet in ihrem Artikel, dass in dem neuen TZI-Zentrum „TCI Training programmes“ stattfinden sollen. Das mögen Ausbildungsprogramme sein, aber keine, die den Richtlinien von RCI International entsprechen. Daher müssten die drei Artikelverfasser eigentlich davon absehen, von „RCI India“ - wie es in der Überschrift zu lesen ist - zu sprechen, und der erwähnte Begriff „TCI International“ ist ebenfalls

unangemessen, da es bei all diesen Veranstaltungen um eine speziell in Kerala anzutreffende Form von „gelebter TZI“ geht. Die Teilnehmer_innen nennen sich selbst „TCI practitioners in India“.

Zwei TZI-Bereiche

Ich hoffe, es ist mir annähernd gelungen, die **Unterschiede zwischen den zwei in Indien praktizierten Richtungen innerhalb von Ruth Cohns Konzept** darzustellen. Sie existieren nebeneinander und erweitern beide erheblich den Horizont der Teilnehmenden. Jedoch nur **„RCI India“ in Kerala** ist mit dem **Ruth Cohn Institute for TCI-international** verbunden.

Christa Reppel, Bonn, im September 2024

8. Zwei Wege der Entfaltung von TZI in Indien, Karin Fritzsche und Ulrike Rietz

An der letzten Graduiertenkonferenz in Bonn vom 07.-10.11.2024 hat einer der indischen Graduierten, Prof. Motti Zachariah, teilgenommen. Er hat in RCI India zusammen mit Prof. Muhammad Hafiz die Funktion des Koordinators der Ausbildungskommission INTRAC inne (=Indian Training Committee). Er wollte u.a. konkrete Fragen zur Verwaltung der Mitgliedschaft von RCI India in RCI international klären.

Daneben kamen in einer gesonderten Sitzung, an der Kolleg_innen teilnahmen, die selbst in Indien gearbeitet haben, auch Themen zur Sprache, bei denen es um die Entwicklung und Ausgestaltung von TZI in Indien ging, wie sie Christa Reppel oben dargestellt hat. Für die europäischen Graduierten war es wichtig zu erfahren, wie sich TZI in Indien inzwischen entwickelt hat.

Dabei lernten wir von Motti, welchen Mehrwert die Leitung eines TZI-Workshops in Indien für indische TZI-Interessierte hat, wenn er von einem/einer europäischen Graduierten geleitet wird: Wenn er, Motti, dies ankündige, habe er sofort ca. 10 Anmeldungen. Wenn er die Leitung durch heimische Graduierte ankündige, sei er nicht sicher, ob es genügend Anmeldungen gebe (genau wie bei uns!). Daher das Anliegen von INTRAC, dass möglichst oft europäische Graduierte nach Indien kommen, wie Wim Stevens und Marleen Vandenberghes es zurzeit tun.

Demgegenüber, so schreibt Jayasree Javakumar in ihrem Artikel in den vorigen RCI News, „TCI goes to the masses“. Die Veränderung in der Gesellschaft ist das große Anliegen von Thomas Abraham (Rolle der Frau mit entsprechender Veränderung im Verhalten der Männer / Abbau von Hierarchien / Bedeutsamkeit des Individuums, Respekt einerseits und Übernahme von Verantwortung andererseits; eben „zu wissen, dass ich zähle“ und daraus die Konsequenzen zu ziehen usw.)

Dies ist eine Vision, wie Ruth Cohn sie sich vermutlich vorgestellt hätte.

Thomas bringt dies auf die Formel: „TCI for India has to be adapted, not adopted“. Die Teilnehmer_innen an den „Butterfly/Synergy“-Events z.B. nennen sich deshalb auch „TCI practitioners in India“. Damit beschreiben Menschen ihre Lebenspraxis, die ganz im Sinne von Ruth ist (zwar nicht „Gesellschaftstherapie“, aber sicher gesellschaftliche Veränderung im Sinne der Humanisierung).

Das ist es u.a., was wir Europäer von TZI in Indien lernen können.

Dabei haben diese Menschen mehrheitlich keine Ausbildungskurse im Sinne der Richtlinien von RCI-international durchlaufen, sondern Anwendungskurse auf TZI-Basis

besucht und das dort Gelernte in ihr Leben integriert. Was formelle TZI-Ausbildung angeht, bemühen sich indische Graduierte, allen voran der Koordinator Motti mit Unterstützung von Hafiz, eine TZI-Ausbildung entsprechend den Richtlinien von RCI international voranzubringen. Und das ist ihnen so weit gelungen, dass sie derzeit über 80 Zertifikatsinhaber_innen haben, 12 Diplomierte und über 19 Diplomand_innen. Deren Zahl ist derzeit nicht eindeutig ermittelbar, da ihre Aufbauausbildung über die lange Zeit abgerissen ist – zunächst durch Karins Absage wegen Erkrankung, gefolgt von Corona und einem damit verbundenen Verlust von Kontaktdaten.

Wir stimmen also mit Thomas Abraham in „adapted“ überein, unterstützen aber ebenso INTRAC in „adopted“, damit es in Indien weiterhin Menschen gibt, die nach den Standards von RCI international ausgebildet sind.

Karin Fritzsche und Ulrike Rietz, November 2024

9. Save the Date! Vorankündigung von Matthias Scharer

Möglicherweise kommt im Mai 2025 Dr. Thomas Abraham, erster RCI-Lehrbeauftragter in Indien, nach Deutschland.

Das Bemühen von Thomas Abraham war stets, neben der Ausbildung in TZI im engeren Sinn, auch eine indienspezifische TZI-Bewegung aufzubauen und Ruth C. Cohns Ansatz zu möglichst vielen Menschen ›an der Basis‹ zu bringen. Dabei war und ist er sehr erfolgreich, wie Berichte in den letzten News und auch in dieser Ausgabe zeigen.

Falls Thomas kommt, planen wir mit ihm einen Workshop vom 27. Mai 2025 mittags bis 29. Mai 2025 (9 Einheiten) mittags in Frankfurt a. M. oder in der Nähe von Frankfurt, wo die IMV stattfindet. Genauere Informationen erfolgen zeitgerecht.

Karin Fritzsche, Urike Rietz, Matthias Scharer, Wim Stevens

10. Neuigkeiten aus Indien von Motti Thomas, RCI Indien

RCI Indien hat nach der Corona-Pandemie im Jahr 2023 an Schwung gewonnen und diesen auch 2024 fortgesetzt.



Workshop in Tamil Nadu mit Wim Stevens und Marleen Vandenberghe. Fotocredit: RCI India

Wir konnten in diesem Jahr bisher fünf internationale Workshops, ein Symposium und drei Seminare organisieren.

Das Jahr begann mit einem Workshop im Bundesstaat Tamil Nadu, der vom 05.-09.01.2024 von Marleen Vandenberghe und Wim Stevens geleitet wurde. Es war ihr erster gemeinsamer Besuch in Indien, und wir nutzen diese Gelegenheit, um uns bei den beiden herzlich zu bedanken.

Zur gleichen Zeit leitete Prof. Matthias Scharer ein zweitägiges Symposium zum Thema „Leben und Werk von Ruth Cohn“ am Marian College, Kuttikanam, Kerala. Es wurde durch Posterpräsentationen, biografische Bilder, aufschlussreiche Texte und Auszüge aus Ruths Briefen beleuchtet. Ein Kulturprogramm, das von Studierenden des Marian College auf der Grundlage der Gedichte von Ruth C. Cohn organisiert wurde fügte der Erkundung eine einzigartige und künstlerische Dimension hinzu.

[Title out 1.mp4 - Google Drive](#)



Kulturprogramm von Studierenden des Marian College Fotocredit: RCI India

Es folgte ein eintägiges Seminar mit Workshop zum Thema „Höhere Bildung“ für Lehrkräfte. Der Workshop, der in Zusammenarbeit mit dem Kerala State Higher Education Council organisiert wurde, konnte als Ehrengast Dr. Rajan Vargheese, Mitglied des Sekretariats des KSHCEC und ehemaliger Pro-Vizekanzler der Mahatma Gandhi University Kottayam, begrüßen. Matthias Scharer bereicherte die Veranstaltung mit wertvollen Erkenntnissen. Durch die Teilnahme von Studierenden, Lehrkräften und TZI-Lernenden entstand eine vielfältige und anregende Diskussionsatmosphäre.



Diplomübergabe in Neustadt mit Karin Fritzsche, Rosary Mary, Ulrike Rietz

Zwei Methoden-Workshops wurden von Motti Thomas durchgeführt, einer im Juni in Calicut für den abgeschlossenen Jahrgang und einer im Oktober in Nilambur.

Wir sind Ulrike Rietz und Karin G. Fritzsche dankbar, dass sie im Juni einen speziellen Diplom-Workshop für Rosary Mary aus Indien in Neustadt durchgeführt haben.

NP Hafiz Muhammed und Joby Cyriac leiteten jeweils einen Workshop, Hafiz an der Seaba International School, Punjab im September und Joby in Nilambur im Juli.

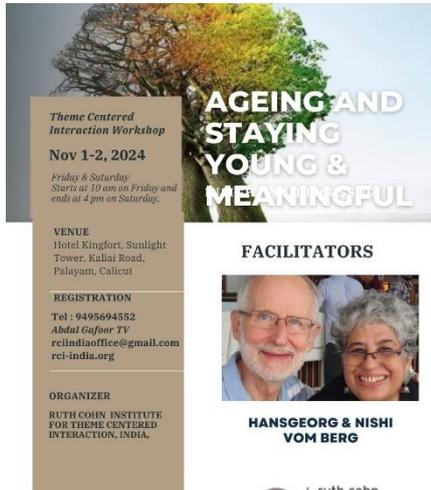
Wir konnten ein eintägiges Seminar in Trivandrum anlässlich der Eröffnung eines Schulungszentrums durch die indische RCI-Sektion in Trivandrum unter der Leitung von Matius Vengal, dem ehemaligen Präsidenten von RCI Indien, durchführen. Die Sitzungen wurden von Hafiz und Joby geleitet.

Wir freuen uns, dass Wim Stevens und Marleen Vandenberghe im Dezember einen Workshop in Punjab leiten werden.

Ein zweitägiger Workshop mit dem Thema „Altern und jung und bedeutsam bleiben“ wurde von Hans Georg und Nishi Mitra vom 02. bis 04. November in Calicut in Verbindung mit der Feier des 80sten Geburtstages von Hans Georg geleitet. Ein ausführlicher Bericht folgt im Anschluss.

Motti Thomas, Ausbildungsbeauftragter, RCI Indien

11. TZI-Workshop in Kerala: Älter werden, jung und bedeutsam bleiben



About the program

Ageing is evolving. This workshop is about inspiring each other to age honestly and gracefully. Never put an age limit to your dreams. Facilitators are accredited trainers from RCI International and are an international couple residing in India & Switzerland. Both are also members of RCI for TCI India.

*Workshop zum Thema Altern mit TZI.
Hans Georg und Nishi Mitra vom Berg.
Fotocredit: RCI India*

Dieser Workshop wurde von RCI für TCI, Indien, in Kozhikode, Kerala, organisiert. Hansgeorg vom Berg und Prof. Dr. Nishi Mitra vom Berg leiteten gemeinsam den Workshop.

Es gab 27 Teilnehmer_innen. 13 der angemeldeten Teilnehmer_innen waren 60 Jahre und älter, darunter eine Person, die 70 Jahre alt war. Einige Familienmitglieder besuchten den Workshop, so dass alle Generationen vertreten waren.

Sechs Absolvent_innen nahmen teil. Dies machte den Workshop zu einer einzigartigen und sehr bereichernden Erfahrung.

Kerala ist der am stärksten alternde Bundesstaat Indiens. Die beträchtliche Alterung der Bevölkerung ist auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen, u. a. auf den Rückgang der Fruchtbarkeit und Entwicklungsmaßnahmen.

Der Workshop wurde von Nishi im Zusammenhang mit Hansgeorgs 80. Geburtstag und seiner langjährigen

Arbeit in Kerala geplant, um diesen Anlass gebührend zu feiern. Er hatte soziale und persönliche Relevanz.

Das Älterwerden macht uns Angst und stellt uns vor Herausforderungen wie eingeschränkte Mobilität und beeinträchtigte Autonomie aufgrund von chronischen Problemen, Krankheiten und Behinderungen. Es kann eine Belastung für die Pflegenden sein. Es erfordert sorgfältige Planung, Ressourcen und Widerstandsfähigkeit.

Unsere Verbindungen und Beziehungen werden in Frage gestellt, und der Ruhestand bringt einen Verlust an erfüllender Arbeit und Beziehungen mit sich. Doch mit Wertschätzung und Akzeptanz der eigenen Biografie ist es möglich, diese Härten zu überwinden und das Altern als Entwicklung zu sehen. Bei diesem Arbeitstreffen ging es darum, sich gegenseitig zu inspirieren, ehrlich und würdevoll zu altern.

Die Teilnehmer wurden durch die Arbeit an den oben genannten Themen angeregt und dazu inspiriert, ihren Träumen keine Altersbeschränkung aufzuerlegen.

Motti Thomas



Hans Georg und Nishi Mitra im Kreis ihrer Teilnehmerinnen. Fotocredit: RCI India



Lecker Kuchen zum Geburtstag. Happy Birthday, Hansgeorg. Fotocredit: RCI India

12. Berichte aus Indien, u.a. Workshop in Tamil Nadu und Vortrag zum „Ruth Cohn Avenue Model Synergy Homes“, RCI India

Ein täglicher TZI Pep Talk

Die Butterfly Foundation für TZI in Indien hat ein neues Programm namens „TZI Pep Talk“ gestartet. Es handelt sich dabei um einen kurzen Austausch (durchschnittlich fünf Minuten) von TZI-Einblicken im Zusammenhang mit einer Lebenserfahrung. Ich hatte das Glück, den Talk am 01. September 2024 zu starten. Bis heute wurden 75 solcher Pep Talks gehalten. Im August fanden jeden Tag um 8 Uhr morgens in der Sprache Malayalam diese Gespräche statt. Sharafunnisa P. hat diese Talks im September 30 Tage lang durchgeführt. Gireesh P. übernahm den Oktober und im November übernahm Uma K. die Leitung. Die Pep Talks finden auf Whatsapp statt. 100 Leute sind durchschnittlich immer dabei, von denen 15 bis 20 ihre Antworten posten.

K. Haridasan, Schullehrer, TCI Advanced Certificate

Ruth Cohn Avenue - Modell für gemeinschaftliches Wohnen

Fünfzehn Familien des „Synergy TZI Forum für Senioren“ (2015 in Kottayam, Indien, gegründet) haben beschlossen in 15 Häusern mit einer gemeinsamen Küche, einem gemeinsamen Wohnzimmer und einer gemeinsamen Yogahalle zusammenzuleben. Der kleine Fluss (Lalam River), der die natürliche Grenze von Synergy Homes bildet, ist eine der Attraktionen. Roshi Augustine weihte das neue Modell des gemeinschaftlichen Wohnens am 02. November 2024 ein. Prof. C.T. Aravind Kumar, der Vizekanzler der Mahatma Gandhi Universität (MGU) hielt den Hauptvortrag.

Am 22. Januar 2024 weihte Matthias Scharer bereits die Ruth Cohn Avenue ein, die Straße in der Mitte von Synergy Homes. Das Modell der Ruth Cohn Avenue hat bereits viel öffentliche Aufmerksamkeit erregt, weshalb MGU am 28. November ein Seminar zu diesem Thema veranstaltet.

Bericht von Adv.Gita Saras

TZI geht an die Basis in Indien

Im Jahr 2018 wurde eine Organisation gegründet, um die TZI-Bildung zu fördern und sie zu den einfachen Menschen an der Basis zu bringen. Die Organisation heißt Butterfly Foundation für TZI. Die Inspiration für diese Organisation ist Ruth Cohn, die schrieb: „Von der Couch zum Kreis zur Gemeinschaft“ und Norie Huddle, die fragte: „Wenn eine Raupe ein Schmetterling werden kann, warum kann die Menschheit nicht selbst ein Schmetterling werden?“

In Zusammenarbeit mit der Mahatma Gandhi Universität (MGU) bieten wir kurze TZI-Kurse an, und die ausgebildeten TZI-Lehrer bilden Gruppen in Dörfern und Städten, um die TZI als Lebensweise zu etablieren. Die MGU hat ein Erweiterungsprogramm namens U3A, University of the Third Age (Universität des dritten Lebensalters). 150 Einheiten mit 15 bis 20 Senioren wurden in einem Zeitraum von 18 Monaten ausgebildet.

Die von der TZI ausgebildeten Butterfly-Vermittler leiten die U3A in allen 14 Bezirken Keralas. Wir laden TZI-Absolventen und Diplom-Inhaber aus der ganzen Welt herzlich ein nach Kerala zu kommen, um der Butterfly Foundation die Hand zu reichen und kurze Workshops für unsere Mitarbeiter vor Ort anzubieten.

Dr. C. Thomas Abraham

8-tägige TZI-Ausbildung in ländlicher Führung

Angesichts des steigenden Bedarfs an TZI-Führungskräften an der Basis bietet die Butterfly Foundation in verschiedenen Distrikten 8-tägige Trainingsprogramme an, die als Einführung in die TZI dienen. Zwei solcher Kurse wurden in den Distrikten Trissur und

Ernakulam abgeschlossen, und am 13.11.2024 wurde ein neuer Kurs im Distrikt Kottayam begonnen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl liegt bei 20 Personen, und die meisten, die dieses Programm absolvieren, zeigen Interesse an der Teilnahme an vollwertigen TZI-Workshops und später am TZI-Zertifikatskurs in der Mahatma Gandhi University.

Bericht von K.S.Sreenathan, Koordinator auf Landesebene

Festival des lebendigen Lernens

Unter der Schirmherrschaft der Butterfly Foundation für TZI organisieren wir jedes Jahr zwei Festivals. Das letzte und somit fünfte fand im Juli 2024 in Trivandrum statt.

TZI-Lernende, U3A-Mitglieder und andere, die sich für die TZI-Philosophie interessieren, kamen drei Tage lang zusammen, um ihren Traum von einer „schönen neuen Welt“ zu teilen und eine großartige Zeit mit Tanz und Gesang zu verbringen.

Als Mitglied des 6. TZI-Festivals heiße ich die Mitglieder der internationalen TZI-Gemeinschaft willkommen, Indien zu besuchen und an unserem Festival teilzunehmen. Termine: 10. bis 12. Januar 2025

Veranstaltungsort: Anugraha Renewal Centre, 17. Meile, Vazhoor, Kottayam, Kerala-682022

Die erwartete Teilnehmerzahl beträgt 200.

Accamma Mathew. P, Butterfly Foundation für TZI

TCI Community of Planetary Citizens in Indien

Bislang sind 62 Mitglieder in dieser hybriden Gemeinschaft eingeschrieben. Es wird erwartet, dass im Januar weitere Mitglieder hinzukommen. Die folgenden Entscheidungen wurden bei einem Treffen mit Carolien, Thea und Linde getroffen.

1. Es werden monatliche Online-Sitzungen zu Themen im Zusammenhang mit der TZI und der planetarischen Vision abgehalten. Diese Sitzungen werden abwechselnd von europäischen und indischen Moderatoren geleitet.
2. Im Jahr 2025 werden zwei Offline-Workshops zum Thema „Ruth, die planetarische Bürgerin, und D. Pankajakshan, der Erdenmensch, abgehalten: Konvergenz für eine schöne neue Welt“.

Berichtet von C. Thomas Abraham



Vortrag zum Thema „Ruth Cohn Avenue Model Synergy Homes“

Dr. C. Thomas Abraham hielt am 28.11.2024 in der Mahatma Gandhi Universität einen Vortrag zum Thema „Ruth Cohn Avenue Model Synergy Homes“. Das Programm wurde vom Vizekanzler der Mahatma Gandhi Universität, Dr. C. T. Aravind Kumar, eröffnet und von Dr. Beena

Mathew, Direktorin des DASP (MGU), geleitet. Dr. Tony K. Thomas, Direktor der MGU3A, gab eine Einführung. An der Veranstaltung nahmen TCI-Lernende und Mitglieder des Synergy-Teams teil.

Dr. C. Thomas Abraham

13. Ab Januar 2025 wieder SamstagsSeminare zur TZI, RCI Dreyeckland

Auf Grund ihres anhaltenden Erfolgs setzen wir auch im kommenden Jahr unsere Reihe „SamstagsSeminare“ fort. Von Januar bis Oktober 2025 bieten wir fünf SamstagsSeminare in Karlsruhe und Freiburg an. Wir geben damit Interessierten die Möglichkeit, TZI kennenzulernen, wieder aufzugreifen und sich mit einem Thema auseinanderzusetzen.

5 Samstage – 5 Themen

- Mich und andere besser verstehen - Kommunikations- und Beziehungsmodelle der Transaktionsanalyse (TA)
- Wirkungsvoll leiten – die vier Faktoren der TZI als Kompass zum Leiten und Lehren in Gruppen und Teams
- Methoden wirkungsvoll einsetzen - Wir arbeiten mit Ideen aus der Themenzentrierten Interaktion (TZI)
- Die Chairperson der TZI – Wer entscheidet, wenn ich entscheide?
- Die Kunst der dynamischen Balance – ein Drahtseilakt

Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage www.rci-dreyeckland.de

Verbundenheit stärken – gerade jetzt

Unsere Mitgliederversammlung vom 13.04.2024 mit Michaela und Matthias Scharer ist als Video online zu sehen.



Mitgliederversammlung RCI Dreyeckland Fotocredit: MoritzBross Medien

Auf unserer Mitgliederversammlung am 13.04.2024, gaben uns Michaela und Matthias Scharer Einblicke in ihre Arbeit der Archivierung des Nachlasses von Ruth C. Cohn und wir gingen der Frage nach „Verbundenheit stärken ... Welches WIR ist gemeint?“. Einen ausführlichen Bericht dazu findet Ihr in den News 2/2024. In einem Video könnt Ihr diese ebenso interessante wie lebendige Veranstaltung nacherleben:

<https://youtu.be/mV7WKC8V5es?si=ze7rmurquSsW3Mfj>

**14. Austauschworkshop - ATW in Köln vom 14. bis 15. März 2025,
RCI Rheinland/Westfalen**

TZI-Austausch in Köln - Bildcredit: Gerd Altmann auf Pixabay

Thema: "Die Würde des Menschen ist unantastbar" - wie lebe ich meine Werte jeden Tag?

Für alle Interessenten besteht am Vorabend, den 14.03.2025 die Möglichkeit auf ein Treffen und Austausch in gemütlicher Atmosphäre.

Der ATW 2025 startet am Samstag, den 15.03.2025 ab 10:00 Uhr.

Die aktuellen Probleme sind vielfältig, politische Themen sind allgegenwärtig:

- Die Entstehungsgeschichte der TZI ist politisch, aber wie politisch ist die TZI heute?
- „Ehrfurcht gebührt allem Lebendigen“ - Wie schaffen wir die notwendigen Strukturen, um dieses TZI Axiom umzusetzen?
- Was benötige ich, um mich selbst dabei nicht aus den Augen zu verlieren?
- Wie stärke ich meine Chairperson, um dagegenzuhalten?

Mit all diesen Fragen wollen wir uns beschäftigen und freuen uns auf den Austausch mit Euch!

Ort: Jugendherberge Köln Deutz

Anmeldung über das [KBW Recklinghausen](#)

mit Übernachtung bis zum 08.12.2024 (bei Interesse bitte nachfragen)

Anmeldung ohne Übernachtung bis 09.02.2025.



Bitte beachtet bei der Anmeldung das Kleingedruckte.

Es kann nur ein Preis angegeben werden (145 Euro), aber natürlich gibt es unterschiedliche Preiskategorien, wie beschrieben, die bei der Rechnungsstellung berücksichtigt werden:

Bitte geben Sie bei der Buchung im Feld "Zusätzliche Information" an, welche Tagungskosten wir Ihnen in Rechnung stellen können (75€/90€/145€/160€)

Weitere Infos gibt es unter www.ruth-cohn-institut-rw.de/termine.html

Mit guten Grüßen vom Vorstand und Orga-Team RCI Rheinland/Westfalen

15. TZI-Schnupperkurs, online am 20. März 2025, RCI Rheinland/Westfalen

Die TZI beschnuppern, sich orientieren und informieren
Aufgabenorientiert und respektvoll in Gruppen arbeiten, lernen, leben ... beruflich, privat oder wo auch immer.

Du bist neugierig, wie Du noch wirksamer (mit-) arbeiten kannst? Dann lohnt es sich mit der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth C. Cohn in Berührung zu kommen.

Ein Projekt des



ruth cohn
institut für **TZI**
rheinland/westfalen

**Termin: Donnerstag, den 20. März 2025
von 18 - 20 Uhr**

Ort: Online bei ZOOM

Teilnehmende: max. 20

Steffi Adam-Bott, Karin Gante und Dorit Keese (Team der Moderatorinnen) machen die TZI online erlebbar, damit Lust auf mehr entsteht.

Vorwissen ist nicht erforderlich. Neugier und Lust zwei Stunden Lebenszeit einzusetzen sowie funktionierende Technik (Video und Mikro) reichen völlig aus.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weiterleiten dieser Einladung ist ausdrücklich erwünscht!

Anmeldung bitte bis 17. März 2025 an Steffi.Adam-Bott@online.de

Der ZOOM-Zugangslink wird kurzfristig versandt.

Das TZI-Austausch-Forum kannst Du gerne schon vorher besuchen
www.tzi-forum.com

16. Inspirationstag: 21. März 2025, School voor TGI, Gent, RCI Vlaanderen

INSPIRATIEDAG
School voor TGI

Weer meer autoriteit!
Horen, zien en verbinden

met gastsprekers
Paul Verhaeghe en Wim Stevens
gevolgd door workshops

vrijdag 21 maart 2025 - De Krook, Gent
www.schoolvoortgi.be

Bildcredit: School voor TGI

Thema: "Wieder mehr Autorität! Hören, sehen und verbinden."

Am Vormittag werden zwei Referenten ihre Ansichten zum Thema darlegen und es wird eine Interaktion mit dem Publikum geben:

[Paul Verhaeghe](#) (Prof. Dr. Em. Psychologie - Psychoanalytiker - Autor) und Wim Stevens (TZI-Graduierter) begleiten durch den Tag.

Am Nachmittag bieten wir in kleinen Gruppen fünf Workshops zum Thema an.

An diesem Tag wird nicht übersetzt, es wird nur Niederländisch gesprochen.

Die Anmeldung wird im Januar möglich sein.

Der Link zur Anmeldung kann über info@schoolvoortgi.be angefordert werden.

17. Frühjahrswerkstatt: „Digital.Lebendig“, Österreich: 04.-05. April 2025

Frühjahreswerkstatt 2025 des RCI Netzwerkes lebendiges Lernen und Leiten e.V.
Digital.Lebendig: Werkstatt für neue Arbeitskultur

Digitale Zusammenarbeit ist eine Kunst, die wir noch lange nicht gemeistert haben. Zwischen technischer Möglichkeit und menschlicher Verbindung entfaltet sich ein Raum voller Herausforderungen und Chancen. Wie können wir Online-Meetings so gestalten, dass sie lebendig, partizipativ und wirklich kooperativ werden?

Die erste Studie im deutschsprachigen Raum über Interaktion in virtuellen Meetings – COME-Cooperative Meetings – zeigt: Virtuelle Kommunikation braucht mehr als funktionale Technologie. Sie erfordert bewusste Gestaltung, Achtsamkeit und die Bereitschaft, alte Muster zu durchbrechen. Wir sind noch am Anfang des Lernens, wie echte Begegnung im digitalen Raum gelingen kann – jenseits von Monologen, Ablenkungen und Ermüdung.



Digital.Lebendig. Fotocredit: Irene Kernthaler-Moser

In dieser Werkstatt verbinden wir wissenschaftliche Erkenntnisse mit dem Konzept der Themenzentrierten Interaktion (TZI). Gemeinsam arbeiten wir an unseren Kompetenzen für eine neue, digitale Kommunikationskultur: Wie schaffen wir Räume, in denen sich alle Beteiligten einbringen können? Wie kultivieren wir Aufmerksamkeit, Respekt und produktive Energie in virtuellen Begegnungen?

Wir laden Sie ein, Ihre Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Instrumente zu entwickeln, die Kooperation und Partizipation online wirksam machen. Es ist Zeit, digitale Kommunikation neu zu denken – lebendig, inklusiv und sinnstiftend.

Leitung: Ingrid Ambrozy (Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, am Weg zum TZI-Diplom)

Irene Kernthaler-Moser (Teamentwicklerin, TZI-Graduierte, Mitautorin von COME, www.mehrenergie-consulting.com)

Tamina Lenz (Psychologin)

Termin: Freitag, 04.04.2025, 16:00 bis Samstag, 05.04.2025, 18:00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wenn Sie unsere Arbeit wertschätzen, sind Spenden als Zeichen der Verbundenheit sehr willkommen.

Anmeldung bitte an ingrid.ambrozy@ambrozy.priv.at

**Ort: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) www.bifeb.at
Bürglstein 1-7 · A-5360 St. Wolfgang im Salzkammergut**

Für Zimmerreservierung bitte über die Homepage ein Zimmer buchen:
<https://www.bifeb.at/bildungszentrum/programmbereiche/reservierung-zimmer>.
Benötigt jemand kein Zimmer, bitte das Formular auch ausfüllen und kein Quartier ankreuzen.

Die Studie COME ist unter folgendem Link abrufbar: <https://genos.univie.ac.at/come/>

18. Ausschreibung des 2. Wissenschaftspreises 2025, Ruth Cohn Stiftung

Der Preis zeichnet die beste eingereichte wissenschaftliche Abschlussarbeit aus, die sich zentral mit der Themenzentrierten Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn befasst. Die Arbeit kann aus unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen stammen. Sie verstärkt den Platz der TZI im wissenschaftlichen Diskurs und gibt - wenn möglich - Anstöße zu weiteren Erforschungen und zur Weiterentwicklung des TZI-Konzeptes. Grundsätzlich genügen eingereichte Arbeiten wissenschaftlichen Standards.

Wer kann sich bewerben?

Wissenschaftler_innen, die sich mit der TZI befassen und bei Einreichung der Arbeit in der Regel jünger als 40 Jahre alt sind.

Womit wird der Preis dotiert?

Der Preis beträgt 1.000,- € für die ausgezeichnete Arbeit. Bei Bedarf kann der Preis geteilt werden. Zusätzlich wird die wissenschaftliche Veröffentlichung mit bis zu 1.000,- € unterstützt.

Weitere wichtige Informationen:

Nächster Termin zur Einreichung:
30.09.2025

unter folgender E-Mail-Adresse:
ernst.schrade@stiftung-ruth-cohn.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Gutachtergremium:

Prof. Dr. Brigitte Mazohl, Wien
Prof. Dr. Margit Ostertag, Nürnberg
Prof. Dr. Matthias Scharer, Innsbruck

Die Arbeiten werden digital bei der Geschäftsführung der Stiftung Ruth Cohn zur Förderung junger Erwachsener eingereicht.

Mit der Zusendung der Arbeit erklären sich Autor_innen damit einverstanden, dass die Stiftung die Arbeit archiviert und gegebenenfalls der Forschung zugänglich macht.



Ernst Schrade, li. und Felix Oberst, Gewinner 2024.
Fotocredit Kathrin Giogoli

Ernst Schrade

19. Ausschreibung TZI Fachzeitschrift: Heft 2/2025**Fach- und Sachgeschichten - TZI und das geschriebene Wort.**

Narzissmus gehört zu den Begriffen, die aus einem psychologischen und psychoanalytischen Fachdiskurs in die Alltagssprache eingegangen sind. Dort ist ‚Narzisst‘ quasi zum Schimpfwort geworden, ein Synonym für ungebremsten Egoismus, toxische Beziehungen, Gefährdung von jeglichem sozialen Zusammenhalt.

Wir möchten zu einem differenzierteren Blick aus verschiedenen Perspektiven auf diesen Begriff und die damit bezeichneten Phänomene einladen. Was genau versteht welche Fachrichtung unter ‚Narzissmus‘? In welcher Bandbreite und Ausprägung begegnen uns ‚narzisstische‘ Verhaltensweisen in unserem privaten und beruflichen Alltag? Welche Wechselwirkungen nehmen wir wahr? Wie gehen wir mit unseren eigenen ‚narzisstischen‘ Strebungen um? Wo und wie ziehen wir eine Grenze zwischen einem akzeptablen Maß an Selbstbehauptung, Ehrgeiz und Dominanz und weniger akzeptablem ‚Narzissmus‘?

Inwiefern leben wir in einer Welt, die Narzissmus belohnt oder gar fordert, und wie wollen wir damit umgehen?

Wir freuen uns über vielfältige, kontroverse Artikel aus Theorie und Praxis.

Entwürfe bitte bis 20.08.2025 an agnes.christ-fiala@t-online.de



Bildcredit: Ylanite Koppens auf Pixabay

20 . Wir gratulieren...

Wir möchten allen Mitgliedern, die im September, Oktober, November und Dezember Geburtstag haben oder hatten, herzliche Glückwünsche ausrichten.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute! 🎁 🌸

21. Veranstaltungskalender – 2025**Festival des lebendigen Lernens, Kerala, Indien**

10. bis 12. Januar 2025, RCI Indien

TZI-Punkt / Fachtag des RCI Netzwerk Lebendiges Lernen und Leiten e.V.

Samstag, 25. Januar 2025, 9:30–16:30 Uhr in Stuttgart

Austauschworkshop von RCI Rheinland/Westfalen

14. bis 15. März 2025, in Köln

TZI-Schnupperkurs, online, von RCI Rheinland/Westfalen

Donnerstag, den 20. März 2025, 18:00–20:00 Uhr

Inspiraationstag, School voor TGI, RCI Vlaanderen

21. März 2025 in Gent

Frühjahrsworkstatt: Digital.Lebendig

04. April 2025, 16:00 Uhr bis 05. April 2025, 18:00 Uhr in St. Wolfgang, Österreich

Weitere TZI-Veranstaltungen der Mitgliedsvereine finden Sie auch auf unserer Webseite: [TZI - Events - RCI International \(ruth-cohn-institute.org\)](https://www.ruth-cohn-institute.org)

22. In eigener Sache – Weihnachtsferien in der Geschäftsstelle in Berlin

Die Geschäftsstelle macht eine Weihnachtspause und ist vom 23. Dezember 2024 bis zum 6. Januar 2025 geschlossen.

23. Call For Papers & Erscheinungsdatum RCI-NEWS 1/2025

Für die nächste Ausgabe der RCI-NEWS 1/2025 **am 14. 03.2025** freuen wir uns wie immer über Zusendungen, vor allem auch über Termine, Veranstaltungen und Versammlungen in den Mitgliedsvereinen.

Deadline für die Einsendung der Beiträge ist **spätestens der 28.02.2025**.

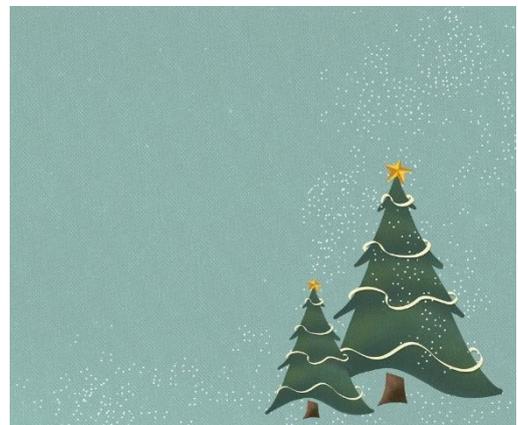
Bitte beachten Sie bei der Zusendung der Beiträge:

- maximal 1.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen, im Microsoft Word-Format
- Schrift Verdana 11
- in Muttersprache **und bitte auf Englisch** verfassen
- Abbildungen nur als jpg-Dateien

Die RCI-NEWS 1/2025 erscheinen am 14. März 2025.

Wir wünschen allen Leser_innen angenehme Feiertage mit viel Zuversicht und Harmonie. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Herzliche Grüße aus Berlin
Kathrin Giogoli und Jasmin Lütz



Bildcredit: Ylanite Koppens auf Pixabay